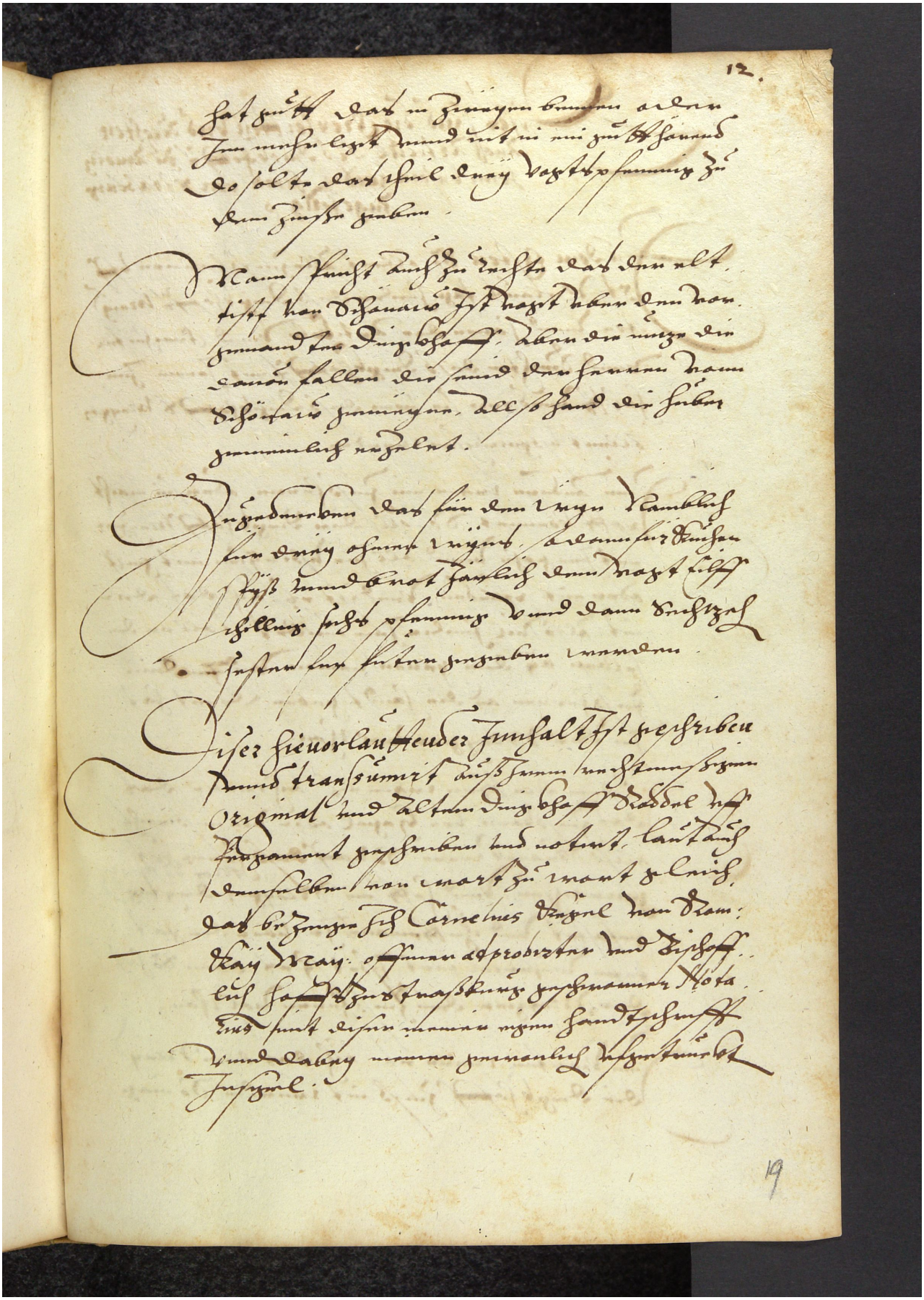
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



12.

hat geüth dat er zewyen bumen oder
zwey mehr legt und nit in mi züth hauend
so solte dat thil deny vogtes sunnig zü
dem zinsse geben.

Wann sunnigt dusse zu rechte dat den alt
tisch von Schenaw ist vogt oder den von
gemandten dinghoff. oder die mizer die
canon fallen der sind den herren von
Schöneaw zewinnen. des so hand die huber
gewonnlich vorhalt.

Zugedenken dat für den vogt Samblich
ter deny ohne vogt. wenn sie dusse
tyss und not farlich den vogt tisch
schelling setzt ohnnig und dann dusse zel
sestern tag sitten zegeben worden.

Diser hienorlautender Innhalt ist geschriben
und transsumirt aus dem rechten bezem
original und alten dinghoff rodel
zugenommt geschriben und notirt. laut auch
demselben von wort zu wort gleich.
dat bezeugen sich Cornelius Vogel von Ram:
stay Vogt. offener adprobirter und dischoff.
lich hat Schreibtmaster geschworner Nota
rius sunt dieser zeuwen eigen handtschrift
und dabey meiner gewonlich schreibtwerdt
zuschrel.